

(Nr. 359.) Protokoll-Extrakt der Ersten Kammer über Tit. 88 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1898/99, Erbauung von Heizhausständen für Lokomotiven betr.

(Nr. 360.) Protokoll-Extrakt der Ersten Kammer über Tit. 89 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1898/99, Erbauung von Aufstellgleisen für leere Güterwagen betr.

Präsident: Diese Sachen sind zu den Akten zu nehmen.

(Nr. 361.) Antrag zum mündlichen Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Beschwerde des Rentiers Louis Schmidt in Reichenbach i. B., vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Behner daselbst, die Ausbezirkung eines Gartengrundstücks aus der Jagdflur Reichenbach i. B. und die Erlaubnißerteilung zum Vernichten wilder Kaninchen in dem fraglichen Grundstück betreffend.

Präsident: Zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

Entschuldigt sind für heute wegen dringender Geschäfte Herr Abg. Niethammer und wegen Deputationsarbeiten die Herren Abgg. Liebau und Däbriß.

Wir treten in die Tagesordnung ein. Erster Gegenstand: „Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation B über Tit. 25 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1898/99, Vermehrung der Reparaturstände für Lokomotiven sowie für Personen- und Güterwagen betr.“ (Drucksache Nr. 59.)

Berichterstatter ist der Herr Abg. Behner.

Begehrt derselbe das Wort? — Das ist nicht der Fall. Wünscht jemand zu sprechen? — Die Deputation schlägt vor: Die Kammer wolle beschließen, die unter Tit. 25 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats 1898/99 geforderten 1,247,000 M. nach der Vorlage zu bewilligen.

„Wollen Sie so beschließen?“

Einstimmig.

Zweiter Gegenstand: „Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation B über Tit. 52 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1898/99, Errichtung der Haltestelle Fleißen betr.“ (Drucksache Nr. 61.)

Derselbe Herr Berichterstatter. Derselbe begehrt das Wort nicht. Wünscht jemand in der Kammer zu sprechen? — Das ist nicht der Fall.

Die Deputation beantragt:

„Unter der Voraussetzung, daß die Kaiserl. und Königl. Oesterreichische Regierung bei den bevorstehenden Verhandlungen über neue sächsisch-böhmische Eisenbahnanschlüsse auch ihrerseits das wünschenswerthe Entgegenkommen zeigt und unter der weiteren Voraussetzung, daß der Bau der Haltestelle Fleißen nicht eher in Angriff genommen wird, als bis die Bewilligung für den Anschluß der Stadt Markneukirchen an das Eisenbahnnetz ausgesprochen ist, Tit. 52, die Errichtung einer Haltestelle in Fleißen betr., nach der Vorlage mit 72,200 M. zu bewilligen.“

„Wollen Sie demgemäß beschließen?“

Einstimmig.

Dritter Gegenstand betrifft die „Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation B über Tit. 28 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1898/99, Erweiterung des Bahnhofes Ostrau betr.“ (Drucksache Nr. 69.)

Der Herr Berichterstatter begehrt nicht das Wort; auch in der Kammer meldet sich niemand. Das Botum der Deputation lautet: Die unter Tit. 28 für die Erweiterung des Bahnhofes Ostrau geforderten 806,000 M. nach der Vorlage zu bewilligen.

„Wollen Sie demgemäß beschließen?“

Einstimmig.

Vierter Gegenstand: „Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation B über Tit. 50 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1898/99, Umbau des Bahnhofes Großschönau betr.“ (Drucksache Nr. 58.)

Berichterstatter ist der Herr Abg. Kockel.

Berichterstatter Abg. Kockel: Meine Herren! Wie Sie aus dem gedruckten Bericht ersehen, hat sich die Sachlage zu diesem Titel insoweit verändert, daß die Deputation im Einvernehmen mit der Königl. Staatsregierung Ihnen empfiehlt, die für Umbau des Bahnhofes Großschönau eingestellte Summe nunmehr als Berechnungsgeld zu bewilligen.

Präsident: Wünscht noch jemand zu sprechen? — Die Debatte ist geschlossen.

Die Deputation beantragt: die unter Tit. 50 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats auf die Finanzperiode 1898/99 eingestellte Summe von 125,000 M.